

Ungeduld

7

Wilhelm Müller

Franz Schubert

Etwas geschwind

Singstimme

Pianoforte

4

8

1. Ich schnitt' es gern in al - le Rin - den ein, ich
2. Ich möcht' mir zie - hen ei - nen jun - genStaar, bis
3. Den Mor - gen-win - denmöcht' ich's hau - chen ein, ich
4. Ich meint', esmüsst' in mei - nen Au - genstehn, auf

grüb' es gern in je - den Kie - sel - stein, ich möcht' es sä'n auf je - des
 dass erspräch' die Wor - te rein und klar, bis er siespräch mit mei - nes
 möcht' es säu - selndurch den re - genHain; O, leuch - tet' es aus je - dem
 mei - nen Wan - gen müsst man's bren - nen sehn, zu le - sen wär's auf mei - nem

fri - sche Beet, mit Kres - sen - sa - men, der esschnell ver - rät, auf
 Mun - des Klang, mit mei - ner Her - zens vol - lem, hei - ssen Drang; dann
 Blu - men - stern! trüg' es der Duft zu ihr von nah' und fern! ihr
 stum - men Mund, ein je - der A - tem - zug gäb' laut ihr kund; und

je - den wei - ssen Zet - tel möcht' ich' s schrei - ben: 1-4. Dein ist mein Herz,
 säng' er hell durch ih - re Fen - ster - schei - ben:
 Wo - gen, könnt ihr nichts als Rä - der trei - ben?
 si merkt nichts von all dem ban - gen Trei - ben:

21

dein ist mein Herz und soll es e - - wig, —

24

e - wig — blei - - ben! ben!

1.2.3. 4.

1.2.3. 4.

28

f